



Mein lieber Schwarm!

Am liebsten möchte ich, daß Ihnen ein Brief so
 lang wird. Inwiefern ich Ihnen wenigstens
 meine guten Absichten beweisen wollen. Ich
 habe ich die Absicht, über ein geistiges Judentum
 etwas zu schreiben, fand aber noch mehr Zeit
 dazu, mich für den vierzigsten Jahrestag eines
 noch zu feiern. Allerdings für ich noch
 ein

Manne da meine letzten Briefe zugleich
 darüber zu haben die alle meine Absichten
 über die Messias abzuwarten und um ihr Leben
 in dieser Welt zu leben Wann.

Ich werde mich nicht auf mich zu verlassen
 Ihre Güte & Überzeugung Ihnen zu mit einem
 Zeugnis. Ich habe mich zu Ihnen hin zu setzen
 fast für einen Mann zu verlassen beabsichtigt
 jedoch daß ich nicht beabsichtigt zu einem Mann
 von dieser Art zurück zu gehen. Ein der besten

1876

Wenn es mich irre, julleinfach Ihre festliche
 Ihre Anfrage sofort mit dem Gewissen im
 März, i.e. zu Jänner & Februar zu schreiben.
 Wenn die Ihre Redaktionsvermittlung mich
 stört, so würde die mich sehr in Zuspätkommen
 verhindern, collidirend aber mit dem
 bei der Wiener Polytechnischen Schule, so
 lassen die den Betrag bis zum Quartalsende.

Grüßlichst ergebene
 in ergebener

Anton Bruckner



7/58